



Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

Arbeitskoffer 2.0 zu den Steirischen Literaturpfaden

**Die Vermittlung mittelalterlicher
Texte im medialen Spannungsfeld
von Wort, Schrift und Gedächtnis**

Projektleitende Einrichtung

Universität Graz
Institut für Germanistik
ao. Univ.Prof. Dr. Wernfried Hofmeister
wernfried.hofmeister@uni-graz.at

Beteiligte Schulen

Abteigymnasium Seckau, ST
BHAK/BHAS/BAKIP Bruck an der Mur, ST
NMS Scheifling, ST
NMS St. Katharein an der Laming, ST
NMS Vorau, ST
NMS Wildon, ST
VS Unzmarkt-Frauenburg, ST



Arbeitskoffer 2.0 zu den Steirischen Literaturpfaden

Die Vermittlung mittelalterlicher Texte im medialen Spannungsfeld von Wort, Schrift und Gedächtnis

Die „Steirischen Literaturpfade des Mittelalters“ bilden seit 2012 ein einzigartiges Netzwerk aus acht Themenpfaden, die ihren Gäste Werke der mittelalterlichen Literatur der Steiermark direkt am Ort ihrer Entstehung oder Überlieferung näherbringen. Von Beginn an wurde diese Langzeit-Initiative vom Sparkling Science-Projekt „Arbeitskoffer zu den Steirischen Literaturpfaden“ begleitet, mit dem Ziel, die mittelalterlichen Texte aus dem Umfeld aller Standorte gemeinsam mit Studierenden sowie Schülerinnen und Schülern näher zu erforschen und die Ergebnisse einer breiten Öffentlichkeit, vor allem aber dem Bildungsbereich zur Verfügung zu stellen.

Mit dem Sparkling Science-Projekt „Arbeitskoffer 2.0 zu den Steirischen Literaturpfaden“ soll nun rund um Entstehung und Überlieferung der mittelalterlichen Texte das Thema Medialität – aufbauend auf den erfreulichen Resultaten des vorangehenden Projekts, das sich mit Inhalt und Sprache der Texte befasste – im Zentrum der Kooperation von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Studierenden, Lehrpersonal sowie Schülerinnen und Schülern stehen, verbunden durch das Thema Gedächtnis auf schriftlicher wie mündlicher Ebene. Erstmals kann so ein wirklich umfassendes didaktisches Vermittlungsangebot für ältere Texte im Unterricht entworfen werden.

Die kritische und gleichzeitig spielerische Reflexion literarischer Medialität soll ein Bewusstsein für die gerade heute immer wichtigere Transmedialität bzw. Medienkonvergenz von Informationen, Kultur- und Unterhaltungsangeboten schaffen. Daher wird parallel zur wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Texten auch eine (re-)kreative Auseinandersetzung mit ihnen gefördert und die Schülerinnen und Schüler ermutigt, die Geschichten „hinter“ den Texten gemäß eigenen Ideen neu zu erzählen.



Projektlaufzeit: 01.10.2014 bis 30.09.2016

In der ersten Phase des Projekts befassen sich Schülerinnen und Schüler, Studierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit den handschriftlichen Überlieferungen der mittelalterlichen Texte: Diese werden in Kleingruppen für das Textportal des Projekts zunächst transkribiert und beschrieben, anschließend übersetzt, analysiert und kommentiert. Damit werden diese Überlieferungszeugen aus dem Bestand der Grazer Universitätsbibliothek (Abteilung für Sondersammlungen) erstmals für eine schulische wie außerschulische Vermittlung zugänglich sein.

Auf Basis der Erfahrungen dieser Zusammenarbeit sollen anschließend Unterrichtsmaterialien entwickelt werden, die durch ihren Fokus auf die Überlieferungsumgebung und damit auf die Medialität im Wandel der Zeit einen ansprechenden Zugang zur mittelalterlichen Literatur für den Schulbereich und neue Bedeutungsdimensionen älterer Texte eröffnen.

Kreative Gruppenprojekte, außerschulische Aktivitäten rund um die Steirischen Literaturpfade des Mittelalters und Experimente zum kulturellen und neurologischen Gedächtnis sollen schließlich eine Brücke zwischen historischer wie aktueller Erinnerungs- und moderner Lernkultur schlagen.

Für die Umsetzung des Projekts aus dem Fachbereich der Germanistischen Mediävistik konnten acht regionale Partnerschulen aus der direkten Umgebung der einzelnen Literaturpfade gewonnen werden. Als Kooperationspartner fungieren der Universitätsverein Die Steirischen Literaturpfade des Mittelalters, die Universitätsbibliothek Graz, das Zentrum für Informationsmodellierung – Austrian Centre for Digital Humanities, das Fachdidaktikzentrum der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, die KinderUni Graz sowie das Projekt MimaSch der Universität Bamberg.

Eine Wanderausstellung und eine Tagung zum Thema „Transmediales Erzählen“ bringen zum Abschluss des Projekts die kreativen Arbeiten der Schülerinnen und Schüler aus beiden „Arbeitskoffer-Projekten“ direkt an die Schauplätze der Literaturpfade und an die Universität. Über die Projektaktivitäten informiert das Arbeitskoffer-Textportal, wo auch die gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden entwickelten Unterrichtsmaterialien zu finden sind: <http://gams.uni-graz.at/literaturpfade-arbeitskoffer>



Sparkling Science ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



Sparkling Science >
Wissenschaft ruft Schule
Schule ruft Wissenschaft

Sparkling Science Facts & Figures

Programmlaufzeit: 2007 bis 2017

Eckdaten 1. - 5. Ausschreibung

260 Projekte (Forschung & Schulforschung)
29,2 Mio. Euro Fördermittel

Beteiligte Personen

74.347 Schüler/innen (22.121 direkt beteiligt,
52.226 indirekt beteiligt)
1.550 Wissenschaftler/innen & Studierende
1.538 Lehrer/innen & angehende
Lehrpersonen

Beteiligte Einrichtungen

450 Schulen und Schulzentren¹
140 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft,
inkl. 6 internationaler
174 Forschungseinrichtungen², davon:
55 Universitäten inkl. 34 internationaler
96 außeruniv. Forschungseinrichtungen
inkl. 14 internationaler
11 Fachhochschulen inkl. 3 internationaler
10 Pädagogische Hochschulen
3 sonstige Einrichtungen

¹ inkl. 38 internationaler Schulen (CH, CM, DE, ES, FR, GB, HU, IT, JP, NO, PL, PYF, RS, SI, SK, TR, USA)

² inkl. 56 internationaler Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

www.sparklingscience.at

Stand Juni 2015